

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832**

**1833**

27 (3.4.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein- Kreis

# Beilage

zu Nro. 27

des Großherzoglich Badischen Anzeige = Blatts  
für den Oberrhein = Kreis. 1833.

## I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### a) Schuldenliquidationen.

(2) Die unten genannten Personen, haben die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten; man hat daher Tagfahrt zur Liquidation der Schulden:

der Andreas Wolfberger'schen Eheleute von Niederemmingen, auf

Montag den 29. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

der Katharina Frei von Birstetten auf

Donnerstag den 2. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

des Johann Georg Schmidt Keitel ledig, von Denzlingen, auf

Dienstag den 30. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

der Jakob Schumacher'schen Eheleute von Birstetten, auf

Donnerstag den 2. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Wer an die oben Genannten Forderungen zu machen hat, mag sich in anberaumtem Termin melden, oder andernfalls sich den Nachtheil, daß ihm dazu diesseits nicht mehr verholten werden kann, selbst zuschreiben.

Emmendingen den 22. März 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöffer.

(2) Die ledige Maria Frey von Birstetten beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern; man hat daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 1. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Kanzlei anberaumt, wozu die etwaigen Gläubiger der Auswanderungslustigen beigeladen werden.

Emmendingen den 22. März 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöffer.

(2) Zur Liquidation der Schulden des ledigen Johann Georg Ernst von Bahlingen, welcher die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten hat, haben wir Tagfahrt auf

Freitag den 3. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei anberaumt; wer seine Ansprüche auf diese Zeit nicht geltend macht, mag sich den Nachtheil selbst zuschreiben, daß ihm diesseits zu seiner Forderung nicht mehr verholten werden kann.

Emmendingen den 21. März 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöffer.

(3) Nachstehenden Personen des dieseitigen Amtsbezirks, ist die Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika ertheilt worden:

- 1) den Andreas Baumgärtner'schen Eheleuten von Bahlingen;
  - 2) den Andreas Ernst'schen Eheleuten von da;
  - 3) den Johann Schmidt'schen Eheleuten daselbst;
  - 4) den Mathias Boos'schen Eheleuten von Ebeningen, und
  - 5) den Johann Danzeisen'schen Eheleuten, und der Wittwe Krumm von Bahlingen.
- Termin zur Schuldenliquidation, ist auf dieseitiger Amtskanzlei anberaumt, und zwar:

ad 1. auf Donnerstag den 18. April d. J.  
Nachmittags 2 Uhr;

ad 2. auf Montag den 22 April d. J.  
Vormittags 8 Uhr;

ad 3. auf Mittwoch den 24. April d. J.  
Nachmittags 2 Uhr;

ad 4. auf Donnerstag den 25. April d. J.  
Nachmittags 2 Uhr;

ad 5. auf Freitag den 26. April d. J.  
Nachmittags 2 Uhr.

Die etwaigen Gläubiger sämtlicher Auswanderungslustigen, haben ihre Forderungen an obbesagten Tagen um so gewisser hier anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Emmendingen den 18. März 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöfser.

(3) Folgende Bürger unseres Amtsbezirkles haben sich mit ihren Familien zur Auswanderung nach Amerika entschlossen:

von Höllstein:

der ledige Bürger Johann Friedrich Holz,  
von Eimeldingen;

der mittlere Müller Jakob Friedrich Bauer mit seiner Ehefrau, Magdalena geborene Lüdin und ihren beiden Söhnen, Jakob Friedrich und Johann Georg, wohnhaft zu Eimeldingen, gebürtig von Weil.

Schneider Jakob Taubenmeier und seine Ehefrau Kath. Elisabetha geb. Sütterlin.  
von Egringen;

Jakob Gempp und seine Ehefrau Maria, geborene Bühler; so wie der letztern Schwester Salome Bühler.

Schuhmacher Jakob Friedrich Bleich und seine Ehefrau Anna Katharina, geborene Seeber, und ihr Pflegsohn der aus Karlsrude gebürtige ledige Nagelschmidt Jakob Bieg.

Alle jene, welche etwas an obige Auswanderer zu fordern haben, sollen

Dienstag den 9. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, unter dem Rechtsnachtheil auf hiesiger Amtskanzlei erscheinen und ihre Forderungen richtig stellen, da sonst nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger, das übrig bleibende Vermögen den

Auswanderern verabsolgt werden wird, und man für die Befriedigung der sich später meldenden Gläubiger nicht mehr werde sorgen können.

Lörrach den 20. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deurer.

(2) Alle diejenigen, welche an nachstehende Auswanderer nach Amerika, etwas zu fordern gedenken, haben ihre Forderungen an dem unten bestimmten Tag der hiezu beauftragten Theilungskommission auf dem Stubeamirthehaufe zu Kiegel, um so gewisser einzureichen und richtig zu stellen, als man ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhelfen könnte, als:

An Anton Schindler,

„ die Jakob Nieder'schen Eheleute,

„ Matheus Wahl, sämtliche von Kiegel,  
Dienstag den 9. April d. J.,

„ die Joseph Bürgle'schen Eheleute,

„ die Johann Franz'schen Eheleute,

„ Joseph Fenger Schuster,

„ Stephan Fehr, sämtliche von Kiegel,  
Mittwoch den 10. April d. J.

Kenzingen den 23. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kiegel.

(3) Zur Richtigestellung des Schuldenstandes der Leo Mülner'schen Eheleute von Wehr, wird hiemit Tagfahrt auf

Donnerstag den 11. April d. J.

festgesetzt, womit das hiesige Theilungskommissariat beauftragt ist. Es werden demnach derselben Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben an obigem Tag früh 9 Uhr, vor der benannten Kommission dahier zu liquidiren, widrigenfalls sie sich den ihnen wegen Unterlassung der Anmeldung erwachsenden Nachtheil selbst zuzuschreiben hätten.

Säckingen den 15. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Weinzierl.

(2) Joseph Anton Sparrer von Heiterstheim, ist Willens nach Nordamerika auszuwandern.

Wer daher eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen hat, muß solche bis

Montag den 15. April d. J.,  
Vormittags, in diesseitiger Amtskanzlei, um  
so gewisser anmelden und liquidiren, als man  
ihm sonst, weil das Vermögen dem Sparrer  
ausgefolgt wird, zu seiner Forderung nicht  
mehr verhelfen kann.

Staufen den 20. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
F r e c h.

(2) Der richtigen Erbvertheilung wegen  
wird bei der gestorbenen Josepb Schmidts  
Wittwe Helena Hagios von Bamlach am  
Dienstag den 9. April d. J.,  
im Löwen in Bamlach Schuldenliquidation  
abgehalten.

Die Kreditoren werden dem zufolge zur  
Richtigstellung ihrer Ansprüche mit dem Be-  
merken, daß sie die durch ihr etwaiges Aus-  
bleiben für sie entstehenden Nachteile sich  
selbst zuzuschreiben hätten, hiermit aufge-  
fordert.

Müllheim den 21. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
L e u f l e r.

(2) Alexander J ä k l e von Buchenberg,  
ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern,  
und es werden deshalb seine sämtlichen Gläu-  
biger aufgefordert, bei der am 17. April d. J.  
Nachmittags 2 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei  
abzuhaltenden Schuldenliquidation, ihre An-  
sprüche um so gewisser geltend zu machen, als  
ihnen sonst zu keiner Befriedigung geholfen  
werden kann.

Hornberg den 21. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
B ö b m e.

## II. Bekanntmachungen verschie- denen Inhalts.

### Ersvorladung.

(3) Auf Ansuchen des Hofgerichts-Advokaten  
Ulbert zu Freiburg, wird die schon vor dem  
Jahre 1800 nach Spanien gezogene Kreszenz  
Ulbert von Engen, deren Sohn Oberstleutnant  
Johann Michael Roth, und beider etwaige  
weitere Leibeserben aufgefordert, sich binnen  
Jahresfrist zum Empfang ihres etwa in 900 fl.  
bestehenden Vermögens bei diesseitiger Stelle zu  
melden, widrigenfalls dasselbe den bekannten

Intestaterben gegen Kautton in fürsorglichen  
Besitz zuerkannt würde.

Engen den 7. März 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.  
E t h a r d.

### Unterpfandsbuch-Erneuerung.

(2) Bei dem im vorigen Jahre in der Be-  
kaufung des alt Vogt Greiner zu Gersbach  
stattgehabten Brand, gingen die dort aufbe-  
wahrten Unterpfands- und Gewähr-Bücher  
gänzlich zu Grunde, daher dieselben wieder  
neu hergestellt werden müssen. Demnach wer-  
den alle jene, welche Pfand- und Vorzugs-  
rechte auf Liegenschaften in der Gemarkung  
Gersbach anzusprechen haben, hiemit aufge-  
fordert, ihre darüber in Händen habenden  
Urkunden entweder in Original oder beglaubter  
Abschrift der Commission im Schulhaus zu  
Gersbach,

am 22. 23. und 24. April d. J.

so gewisser vorzulegen, als sich die nicht erschei-  
nenden Gläubiger die aus unterlassener An-  
meldung entspringenden Nachteile selbst bei-  
zumessen haben.

Schoppsheim den 20. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
R e t t i g.

### In Verstoß gerathene Obligation.

(3) Lorenz Gröber von Klustern, schuldet  
der dortigen Kirchenfabrik auf Obligation  
vom 1. August 1823 No. 121 Darleihen 40 fl.;  
da sie nun in Verstoß gerathen ist, so wird  
jedermann vor ihrem Erwerbe andurch öffent-  
lich gewarnt.

Heiligenberg den 8. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
M a r t i n.

### Bekanntmachung.

(2) Statt des bisherigen Aufsichtspflegers  
des muntodten Kaspar Gut von Herbolzheim,  
— Martin Löfster — ist Löwenwirth Fuchs  
von da, als Aufsichtspfleger des Kaspar Gut  
aufgestellt worden, ohne dessen Einwilligung  
derselbe keine im L. R. S. 513 enthaltene  
Rechtsgeschäfte gültig abschließen kann.

Was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.  
Kenzingen den 16. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
R i e g e l.

## Erkenntniß.

(3) Alle Gläubiger in der Jakob Weifferschen Santsache von St. Georgen, welche bei der heute abgehaltenen Schuldenliquidation ihre Ansprüche nicht geltend gemacht haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Hornberg den 15. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
B ö h m e.

## Erkenntniß.

(2) Alle diejenigen, welche bei der am 21. Jänner d. J. dahier abgehaltenen Schuldenliquidation des Johann Jakob Ernst von Wambach, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden hiemit von der Masse ausgeschlossen.

Schopfheim den 19. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
R e t t i g.

## Erkenntniß.

(3) Diejenigen, welche bei der heutigen zur Schuldenliquidation in der Santsache des Friedrich Schnauer von Dossenbach, angeordneten Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der Masse ausgeschlossen.

Schopfheim den 18. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
R e t t i g.

## Jahrmakts - Verlegung.

(2) Da der hiesige diesjährige Georgenmarkt in die Freiburger Messe fällt, so wird derselbe auf eingeholte verehrliche amtliche Bewilligung am Georgentag selbst, nämlich am

Dienstag den 23. April d. J.

abgehalten, was die löblichen Ortsvorstände ihren Gemeindsangehörigen verkünden wollen.

Kenzingen den 23. März 1833.

Der Gemeinderath.  
K ö h l e r.

## Jahrmakts - Verlegung.

(2) Der auf den 1. Mai d. J., fallende hiesige Jahrmakts, wird in Folge Beschlusses der Hochlöblichen Kreisregierung vom 4. März d. J. No. 4530, wegen der Freiburger Frühjahrmesse auf

Donnerstag den 25. April d. J.

verlegt und an diesem Tage gehalten, welches wir zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Waldkirch den 21. März 1833.

Bürgermeisteramt.  
R e i s k y.

## III. Diebstahls - Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

(3) Dem Joseph Schill von Waldkirch, Tuchhändler, wurden auf dem letzten Markt zu Emmendingen, am 5. März d. J., von seinem Stande weg, ein Ballen entwendet, welcher folgende Leinwand enthielt:

1 Stück sechs Viertel breit gegen 36 Ellen à 22 kr.	13 fl. 12 kr.
1 Stück 5½ Viertel breit 34 Ellen à 17 kr.	9 „ 38 „
ordinaire weiße Leinwand mit Reiszblei - Zeichen 34 Ellen,	
1 Stück 5½ Viertel breit, etwa 16 Ellen à 17 kr. Reisentuch	4 „ 32 „
1 Stück ¾ breit 28 Ellen à 12 kr. Rudertuch	5 „ 36 „
gegen 10 Ellen breiten weißen Zwilch à 22 kr.	3 „ 40 „
1 weißer Rudertuchener Sack	— „ 24 „
1 weißes Tisch Tuch mit Rippen	— „ 24 „
2 Ellen breit, und 2 Ellen lang	

In dem Stadtmamt Freiburg.

(3) In der Nacht vom 18. auf den 19. März d. J., wurde aus einer Scheuer in Freiburg, eine neue Wagenwinde, von einem Wagen herab, entwendet.

Der Schaft derselben ist von Ruffbaumholz. Die Windestange ist stark, hat 14 bis 15 Zähne, und auf der Stange befinden sich die Buchstaben I. T.

Auf dem Schaft ist ein Ring von Eisen, um die Winde halten zu können, und ober-

halb derselben ist ein Sprüngen der Länge nach  $\frac{1}{2}$  Fuß lang.

Das Bindwerk befindet sich gänzlich im Schaft.

(3) Am 13. März d. J. Abends wurden aus einem verschlossenen Zimmer in Freiburg, unten verzeichnete Gegenstände entwendet.

#### B e s c h r e i b u n g.

Ein Ueberrock von grünem Tuch geringer Qualität, mit einer Reihe Knöpfe von schwarzem Horn, breiten Kragen, und Batten auf den Seiten versehen, ist ganz neu, und mit grauem Kanefas gefüttert.

Ein Paar Hosen schon ziemlich abgetragen, von weißlich grauem Tuch, mit kurzem Saß versehen, daran war ein Hosenträger angeknüpft, von Baumwollenzug mit verschiedenen blauen Figuren.

#### In dem Bezirksamt Kenzingen.

(3) In der Nacht vom 16. auf den 17. März d. J., wurde den Georg Schmidt, Jakobs Sohn, in Wagenstadt, 70 Unterband Reiffengarn aus der Kammer entwendet. — Etwas Näheres kann zur Zeit nicht angegeben werden.

(3) In der Nacht vom 13. auf den 14. März d. J. wurden von der Bühne des Andreas Schmidt in Herbolzheim, folgende Objekte mittelst Einsteigens auf einer Leiter entwendet:

- a) 3 rothe Bettanzüge mit großen Würfeln, fast neu und mit l. E. bezeichnet,
- b) 1 rothblauer Bettanzug mit großen Würfeln, fast neu und mit l. E. bezeichnet,
- c) 2 blaue Bettanzüge mit großen Würfeln, fast neu und mit l. E. bezeichnet,
- d) 2 rothgewürfelte Wulbenzüge, zu den ad a genannten Anzügen gehörig,
- e) eine blau gewürfelte Wulbenzüge, zu den ad e genannten Anzügen gehörig,
- f) 3 blaue großgewürfelte, fast noch neue Anzüge ohne Bezeichnung,
- g) ein rother groß gewürfelte Anzug, ebenfalls noch neu, und ohne Bezeichnung,
- h) eine blaugewürfelte Wulbenzüge zu den ad f genannten Anzügen gehörig; sämtliche Anzüge und Wulbenzügen waren gewaschen;

i) 3 Bündel weiße wassergeneigte Kurzreissen jeder Bündel zu 7 Pfund,

k) ein Bündel weiße Langreissen zu 5 Pfund,

l) 10 Unterbände weißgebleichtes Garn zu 5 Pfund,

m) ein Pfund weißer Faden.

Die Diebe sind nach den im Schnee entdeckten Spuren ihrer zwei gewesen, und haben das Gestohlene auf der Bergseite non Herbolzheim hinunter und dann unter Herbolzheim auf der Landstraße bis unter Ringsheim gebracht, bis wohin die Polizei die Fußtritte der beiden Diebe verfolgte.

#### In dem Bezirksamt Lörrach.

(3) In der Nacht vom 9. auf den 10. März d. J. ist dem alt Vogt Hagist in Wintersweiler, ein Schaafhammel im Werth von 8 fl. aus seinem Schaafstalle entwendet worden.

#### In dem Bezirksamt Schopfheim.

(3) In der Nacht vom 11. auf den 12. März d. J. wurden dem Nagelschmidt Johann Jakob Wagner in Sallneck, aus seiner Nagelschmiede mittelst Einbruchs die nachstehenden Gegenstände entwendet:

1)  $2\frac{1}{2}$  Pund Zaineisen im Werth zu 13 fl. 30 kr.

2) ohngefähr 3000 rundköpfige Lattnägel . . . . . 8 „ 12 „

3) eine Tabackspfeife mit einem elastischen Rohre und weißen Porzellanopf der oben mit einem Blumenkranze eingefast und mit einem gelben Deckel versehen ist . . . . . — „ 40 „

#### In dem Bezirksamt Waldkirch.

(3) In der Nacht vom 20. auf den 21. Februar d. J. wurden dem Tagelöhner Anton Fischer von Oberwinden zwei Bienenstöcke entwendet, und haben, da die Körbe ganz mit Honig angefüllt waren, einen Werth von 22 fl.

## IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

### Holz-Versteigerung.

(2) Am Dienstag den 9. April d. J. Morgens 9 Uhr, werden im Hochdorfer Gemeindswald:

13 Klafter erlenes, und  
10 — eichenes Holz, sodann  
750 Stück Wellen  
versteigert. Die Zusammenkunft ist im Hoch-  
dorfer Unterwaldschlag,  
Freiburg den 26. März 1833.

Grundherrlich von Verriett'sche Verwaltung.

H e r r m a n n.

Holz - Versteigerung.

(2) Bis Dienstag den 9. April d. J.,  
werden in den Kirchen- und Pfarrwaldungen  
zu Hänner:

50 Stamm tannenes Bauholz und

18½ Klafter dto. Brennholz

loosweise an den Meistbietenden versteigert.  
Man versammelt sich früh 9 Uhr im Wirtshaus  
zu Hänner, von wo man sich in die  
Waldungen begibt.

Säckingen den 25. März 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. L e u f f e l.

Apothek - Versteigerung.

(3) Donnerstag den 18. April d. J. wird  
in dem ehemaligen Frauenkloster zu Wittichen  
der herwärtigen Gemeinde Kaltbrunn die  
vorhandene Apotheke, bestehend in der ganzen  
Einrichtung, Vasen, Büchsen, Laden etc. und  
Arzneivorrath aller Gattung von den Erben  
der letztverstorbenen Besitzerin derselben gegen  
baare Bezahlung öffentlich versteigert werden,  
wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Wolfach den 18. März 1833.

Großherzogliches F. F. Amtsrevisorat.

L u e g e r.

Afford - Begebung.

(3) Donnerstag den 25. April d. J. Vor-  
mittags 10 Uhr, wird im Gemeindevirtshaus  
zu Schliengen, der Bau eines neuen Pfarr-  
hauses daselbst im Voranschlag von 11500 fl. an  
bauverständige Handwerksleute welche vermög-  
end sind, hinlängliche Caution zu stellen,  
im Abstrich öffentlich versteigert.

Riß und Ueberschlag können vor der Stei-  
gerung bei unterfertigter Stelle eingesehen  
werden.

Müllheim den 20. März 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

K i e f e r.

Frucht - Versteigerung.

(3) Auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher  
zu St. Georgen werden

Mittwoch den 10. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, nachbenannte Fruchtorten  
als:

94 Malter Roggen,

7 — Gersten,

14 — Dinkel,

331 — Haber

dem Verkaufe in öffentlicher Steigerung aus-  
gesetzt, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen  
werden.

Billingen den 19. März 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

B a r t h o l m e s.

Versteigerung.

(2) Zur Versteigerung des Glaserwerkstatt-  
rechtes des Franz Joseph S i g w a r t, Glas-  
meisters auf der herrschaftlichen Glasfabrik  
Neule und der Fabriknebst Glasbandwerks-  
geschirre desselben, wird Tagfahrt auf

Dienstag den 23. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Wirtshause zu Neule  
angordnet, wozu man die Steigerungslustigen  
mit dem einladet, daß Fremde sich mit amt-  
lich legalisirten Vermögenszeugnissen ausweisen  
müssen, widrigens von ihnen kein Angebot  
angenommen wird.

St. Blasien den 19. März 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r n s t.

Wein- und Frucht - Verkauf.

(2) Freitag den 12. April d. J., Vormit-  
tags 10 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle

100 Ohm 1832r Wein,

50 Malter Waizen,

50 — Roggen und

30 — Gerste;

sodann in den Füllkellern

Samstag den 13. April d. J.,

zu Eichstetten Nachmittags 1 Uhr, 80 Ohm

zu Bahlingen Nachmittags 4 Uhr, 28

1832r Gefällweine und ungefähr 8 Ohm Wein-  
hefe in beiden Orten, gegen baare Bezahlung  
öffentlich versteigert werden.

Emmendingen den 27. März 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

## Frucht- und Wein-Versteigerung.

(2) Am Freitag den 12. April d. J. werden von den herrschaftlichen Vorräthen in schicklichen Abtheilungen an die Meistbietenden versteigert und bei annehmbaren Geboten ohne Ratifikationsvorbehalt sogleich losgeschlagen:

1) Vormittags 9 Uhr, zu Kenzingen auf dem Rathhause:

50	Sester	Waizen,
50	—	Halbwaizen,
70	—	Roggen,
100	—	Gersten.

2) Nachmittags 2 Uhr, zu Nordweil im Stubenwirthshause:

80	Ohm	Wein, worunter
10	Ohm	1831r und
70	Ohm	1832r Gewächs.

Zu welchen Versteigerungen die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 26. März 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

K r e u t e r.

## Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse des Schusters Christoph Goppelsröder von Wiechs, werden Mittwoch den 10. April d. J.

Mittags 12 Uhr, auf hiesigem Gemeindehaus, unten beschriebene Liegenschaften mit der Bedingung öffentlich versteigert, daß am Kaufschilling  $\frac{1}{3}$  baar, der Rest aber in 3 verzinslichen Jahrsterminen, als Martini 1833, 1834, und 1835, zu bezahlen sey, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften bestehen in:  
einer Behausung, Scheuer und Stallung sammt Zugehörde, neben dem Weg und Tobias Gretbers Kinder, ästimirt pro 400 fl.

ohngesähr 1 Jauchert 2 Viertel Acker und Hursfeld im Hasel, neben Johann Georg Stauber, und Wirth Weitlinger . . . . . 30 "

1 Jauchert auf vorder Lichs, neben Georg Gräsle Bartlins Sohn, und Tobias Gretber . . . . . 60 "

2 Viertel im Oberholzboden neben dem Wald und alt Vogt Bühler 40 "

2 Viertel 18 Ruthen Acker im

Greifsel neben Martin Geiger, und Johann Georg Hagist . . . . . 20 "  
18 Ruthen Grasland in der Höhle neben der Ehefrau und Jakob Reif Mezger . . . . . 20 "

Summa 570 fl.

Die Kaufliebhaber wollen sich bei der Versteigerung einfinden, bei welcher die nähern Bedingungen eröffnet werden sollen.

Wiechs, Amts Schopfheim, den 20 März 1833.

M a u r e r, Bürgermeister.

## Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse des verstorbenen Michael Meyer von Wiechs, werden

Mittwoch den 10 April d. J.

Mittags 12 Uhr, auf hiesigem Gemeindehaus nachbeschriebene Liegenschaften, unter der Bedingung öffentlich versteigert, daß vom Kaufschilling  $\frac{1}{3}$  baar, der Rest aber in 3 verzinslichen Jahrsterminen, als Martini 1833, 1834, und 1835, zu bezahlen sey, und der endgültige Zuschlag dann erfolgt, wenn der Schatzungspreis erreicht ist.

Die Liegenschaften sind:

eine halbe Behausung sammt Scheuer und Stallung, und zwar der obere Stock.

Von der Scheuer und dem Stall der vordere Theil nebst 5 Ruthen Kraut und  $\frac{2}{3}$  Viertel Grasgarten in der Bachthalen neben alt Wagner Weitlinger und alt Stabhalter Reif, Anschlag 300 fl.

36 Ruthen Acker am rothen Rain neben Schmidt Johannes Maurer 25 "

1 Viertel 48 Ruthen Acker in Lichs neben Jakob Gräslin und Schmidt Maurer . . . . . 35 "

1 Viertel 24 Ruthen Matten ins Hüner Ausmatt, neben der Straße und Bürgermeister Maurer . . . . . 50 "

$\frac{1}{10}$  von 2 Viertel 1 Ruthen Wald im Steinhöhle, neben der Allmend und Johann Georg Bäckert . . . . . 1 "

2 Viertel Acker hinter dem Hofsum, neben Johannes Gretber und Johann Georg Sutter . . . . . 10 "

1 Viertel 36 Ruthen Matten in

Oberemmingen, neben Johann Georg  
Christen und Jakob Christens Wittwe 60 „

Summa 476 fl.

Zu dieser Versteigerung ladet die Kauflieb-  
haber höchst ein,  
Wichs, Amts Schopfheim, den 20. März 1833.  
M a u r e r, Bürgermeister.

Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse des jung Johannes  
Gettlinger von Wichs, werden  
Mittwoch den 10. April d. J.,  
Mittags 12 Uhr, auf dasigem Gemeindehaus,  
unten beschriebene Liegenschaften öffentlich  
versteigert, wobei bemerkt wird, daß am  
Kaufschilling  $\frac{1}{2}$  baar, der Rest aber in 3 ver-  
zinslichen Jahrsterminen zu bezahlen sey,  
und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn  
der Schatzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften bestehen in:

einer zweistöckigen von Stein erbauten Be-  
hausung, nebst Scheuer, Schopf und Stallung,  
auch Werkstätte und Schweinställe, mitten  
im Ort liegend, neben Johann Georg Bäckert  
und jung Michael Bäckert, ästimirt zu 700 fl.

3 Viertel Wiesen unter der Waid,  
neben Fritz Brändlin und Tobias  
Grether zu . . . . . 80 „

32 Ruthen Grasgarten am mittlern  
Bach, neben dem Pfad und Georg  
Friedrich Rübin . . . . . 80 „

1 Fauchert Acker auf Wichs, neben  
alt Wagner Gettlinger . . . . . 40 „

1 Fauchert Acker im Greißel, neben  
alt Wagner Gettlinger . . . . . 50 „

1 Fauchert 5 Ruthen in der Gut-  
jucherten, neben Tobias Grether und  
Johann Georg Schmidt . . . . . 50 „

$\frac{1}{2}$  Fauchert an der Halden, neben  
Hans Ferg Hagist und Johannes  
Grethers Michels Sohn . . . . . 20 „

Summa 1020 fl.

Hiezu werden die Kaufliebhaber eingeladen,

welchen die andern Bedingungen dann eröffnet  
werden sollen.

Wichs, Amts Schopfheim, den 20. März 1833.  
M a u r e r, Bürgermeister.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Seefeldten gedenkt im  
Wege öffentlicher Versteigerung den 6. April  
d. J., Vormittags 9 Uhr, folgende Naturalien  
zu verkaufen:

565 Sester Waizen,  
160 — Halbwaizen,  
740 — Gersten,  
85 — Dinkel,  
50 Saum 1832r Wein;

wozu die Liebhaber höchst eingeladen werden.  
Die löblichen Ortsvorstände werden um  
Bekanntmachung dieser Versteigerung in Dienst-  
freundschaft gebeten.

Seefeldten den 23. März 1833.

L ä n g i n, Bürgermeister.

Frucht-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Grisheim läßt  
Donnerstag den 11. April d. J.  
im Gemeindegewerthshaus zum Adler dahler,  
Vormittags 10 Uhr, von ihren Fruchtvorräthen  
versteigern, als:

290 Sester Roggen,  
80 Sester Mischelfrucht,  
95 dto. Waizen, und  
200 dto. Gersten,

mit dem Bemerken, daß der Kaufschilling bei  
der Abfassung baar bezahlt werden muß, wozu  
man die Kaufliebhaber höchst einladet.

Grisheim den 20. März 1833.

K r a u s, Bürgermeister.

Versteigerung.

(2) Der Unterzeichnete läßt aus freier Hand  
Dienstag den 9. April d. J.  
früh 9 Uhr, auf dem Freiburger städtischen  
Meyerbhof in Birkenreuthe ungefähr 300 bis  
400 Zentner gurgemachtes Heu in schicklichen  
Abtheilungen versteigert; wozu die Liebhaber  
hiemit eingeladen werden.

Birkenreuthe den 26. März 1833.

Johann Goldschmid.